

# grh Mitteilungen<sup>12</sup>/<sub>20</sub>

Gesellschaft zur Rechtlichen und Humanitären Unterstützung e.V.

Franz-Mehring-Platz 1 ★ 10243 Berlin ★ Tel./Fax: 030 2978 4225 ★ E-Mail: [verein@grh-ev.org](mailto:verein@grh-ev.org)

Internet: [www.grh-ev.org](http://www.grh-ev.org) ★ Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 09.00 bis 14.00 Uhr

Konto bei der Berliner Volksbank, IBAN: DE53 1009 0000 5788 9000 09 BIC: BEVODEBB

Herausgeber: Der Vorstand ★ V.i.S.d.P. : Hans Bauer

---

*Der Vorstand der GRH, die Geschäftsstelle und die Redaktion der Mitteilungen wünschen allen Mitgliedern, Sympathisanten, Freunden, Unterstützern und Lesern „Trotz alledem“ geruhsame Advents- und Weihnachtstage sowie einen guten Start in das neue Jahr 2021. Wir bedanken uns bei den Aktivistinnen und Aktivisten, die als TAG-Vorsitzende, in den Vorständen und Sprecherräten, als Kassierer, Betreuer und in den Arbeitsgruppen des Vorstandes die Vereinsarbeit trotz der Corona-Einschränkungen weiterhin gewährleisten. Wir grüßen all jene Mitglieder, die aus gesundheitlichen oder Altersgründen nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilhaben können, von Angehörigen betreut werden müssen, oder ihren Lebensabend in Alters- und Seniorenheimen verbringen. Unser besonders herzlicher Gruß gilt unseren Freunden in den USA und anderen Ländern sowie den von der Siegerjustiz Verurteilten und Verfolgten.*

## *Unsere Stärke ist die Solidarität !*

*Hans Bauer  
Vorsitzender*

*Dieter Stiebert  
Geschäftsführer*

## **Fest des Friedens und der Familie**

Seit jeher sind die Weihnachtsfeiertage für uns Deutsche **die** Feiertage des Jahres, ob mit Christi Geburt oder ohne. Und Weihnachten 2020? Die Adventzeit bis Weihnachten steht im Zeichen der strengen Auflagen wegen der Corona-Pandemie. Keine Weihnachtsmarkt-Atmosphäre, kein Glühwein mit Freunden, keine Fahrten mit dem Riesenrad, kein Budenzauber! Also: es sich zu Hause gemütlich machen. Die Weihnachtspyramide, den Schwibbogen, die Räuchermännchen aus alten Zeiten aus dem Keller holen und sich am Duft der Kerzen und des Weihrauchs erfreuen. Dabei Glühwein oder Grog genießen, Pulsnitzer Lebkuchen oder Dresdner Stollen naschen. Schallplatten auflegen und der Stimme von Peter Schreier, der Knaben des Kreuz- oder des Thomanerchores lauschen. Und nicht fehlen sollte: „Die Weihnachtsgans Auguste“. Die TV-Sender werden bestimmt wieder zu allen möglichen Sendezeiten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ bringen. Warum nicht. Aber es wäre auch schön, wenn stilvolle Märchenfilme aus der Sowjetunion, der CSSR und von der DEFA gezeigt würden.

Am 24.12. wird im kleineren Familienkreis der Tannenbaum geschmückt, wobei die Kugeln aus Lauscha nicht fehlen dürfen. Ein geschmückter Straus aus Tannengrün tut es auch. Wo es Tradition ist, wird es am Abend Kartoffelsalat mit Halberstädter Würstchen und Bautz'ner Senf geben. Zum Weihnachtsbraten mit Thüringer Grünen Klößen und Rotkohl wird Wein aus Meißen oder von Saale/Unstrut gereicht. Der Braten muß über beide Feiertage reichen.

Die Ansprachen der Kanzlerin und des Bundespräsidenten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel muß man sich ja nicht antun. Sie sind wahrscheinlich, wie schon Heinrich Heine bemerkte: „*Das Eiapopeia vom Himmel, Womit man einlullt, wenn es greint, Das Volk, den großen Lümmel.*“

Zum Jahreswechsel wird nach Hausrezept ein Karpfen aus den Peitzer Teichen mit Meerrettich aus dem Spreewald verspeist, hoffentlich bei weniger Knallerei und Umweltverschmutzung wegen des Feuerwerks. Es erklingt von Platte oder CD von Ludwig van Beethoven die 9. Symphonie mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Kurt Masur. Das neue Jahr wird mit einem Glas Rotkäppchen-Sekt begrüßt.

In diesem Sinne, liebe Mitstreiter, ein gesundes Weihnachtsfest und auf ein Neues in 2021, Dieter Stiebert.

**Der Vorstand der GRH gratuliert sehr herzlich allen Geburtstagskindern im Monat Dezember und wünscht ihnen beste Gesundheit, viel Glück und ein weiterhin erfülltes Leben. Unser besonderer Gruß gilt den folgenden Jubilaren:**

### **zum 94. Geburtstag**

*Fritz Durchstecher, Klein-Zieten  
Grete Krause, Magdeburg*

### **zum 93. Geburtstag**

*Jasper Oelze, Berlin*

### **zum 90. Geburtstag**

*Rainer Baldauf, Neubrandenburg*

### **zum 85. Geburtstag**

*Günter Nespetha, Halle  
Wolfgang Henter, Leipzig*

### **zum 80. Geburtstag**

*Herbert Würbach, Dresden  
Alfred Spuhler, Gmund  
Rüdiger Heckel, Königs Wusterhausen  
Jürgen Orlamünde, Neustadt  
Renate Jentsch, Burg  
Klaus Hupe, Halle  
Peter Klaus, Berlin*

### **zum 65. Geburtstag**

*Renée Michel, Berlin*

## **Aus Leserbriefen Zum Rechtsstaat BRD**

Das ND vom 12.11.2020 meldete unter „**Gedenkstättenleiter im Visier von Rechten**“, dass gegen den Leiter der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora bei der Staatsanwaltschaft Strafanzeige erstattet worden sei. Eine Broschüre zur Ausstellung der KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen über die Rolle der Wehrmacht in der NS-Zeit würde »ehrenrührige Tatsachen zum Nachteil der Wehrmachtssoldaten« beinhalten. Der Strafvorwurf: »üble Nachrede«. Das Verfahren sei von der Staatsanwaltschaft eröffnet und wieder eingestellt worden. Der Göttinger Oberstaatsanwalt Andreas Buick sei zu dem Ergebnis gekommen, dass nichts Strafbares vorliege.

Dr. Hans- Jürgen Joseph schrieb dazu ans ND: "Eigentlich sollte man fassungslos sein – und ein Generalstaatsanwalt Fritz Bauer wäre es wohl auch - , wenn im Jahre 2020 in der BRD ein Staatsanwalt ein Ermittlungsverfahren gegen einen Faschismusforscher wegen Verbreitung „ehrenrühriger Tatsachen zum Nachteil von Wehrmachtssoldaten im II. Weltkrieg“ in einer Publikation führt, da man soviel Unwissenheit über die Geschichte weder bei einem Staatsanwalt noch einem anderen Staatsbediensteten glauben mag. .... Wann erkennen endlich die Verantwortlichen in diesem Staate, dass der rechte Virus weit gefährlicher ist und bereits mehr angesteckt hat als SARS-CoV-2!"

Zu einem Beitrag der **FAZ vom 16. 11. „Wehklagen über Siegerjustiz“** schrieb *Egon Krenz* einen am 19.11. 2020 veröffentlichten Leserbrief „Mit Nazis will ich nichts teilen“.

Im Brief meldete er unter Verweis auf den Nürnberger Prozess Bedenken gegen den Begriff „Siegerjustiz“ an, sprach sich gegen die Mär von der „innerdeutschen Grenze“ aus und berichtete von den einst sogar vertrauensvollen Beziehungen zwischen Politikern beider deutschen Staaten:

Während eines Treffens zwischen Helmut Schmidt und Erich Honecker im Dezember 1981 äußerte Schmidt, „die Bundesrepublik sei kein Rechtsstaat, sondern ein Gerichtsstaat“. Er bezog sich dabei auf das Bundesverfassungsgericht, das „mit unglaublich großer Arroganz politische Fragestellungen juristisch entscheidet“.

**Anmerkung der Redaktion:** Schickt bitte an die GRH Eure veröffentlichten und unveröffentlichten Leserbriefe an bundesdeutsche Medien (elektronisch), die wir gern für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

## Die jährliche Liebknecht-Luxemburg-Demonstration

zum Gedenken an die am 15. Januar 1919 ermordeten revolutionären Sozialisten Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg findet am 10. Januar 2021 statt und verläuft vom Frankfurter Tor bis zur Gedenkstätte der Sozialisten auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde. Beginn 10:00 Uhr. Auch wer einzeln oder in Gruppen zur Gedenkstätte geht, sollte die Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht einhalten.

Die Geschäftsstelle der GRH hat bei der zuständigen Behörde zwar beantragt, in der Gudrunstraße einen Informationsstand zu betreiben. Dazu ist aber bisher keine Genehmigung erfolgt.

Im Übrigen findet in diesem Jahr die 26. Ausgabe der Rosa-Luxemburg-Konferenz der Zeitung „Junge Welt“ nicht wie gewohnt statt. Sie kann angesichts der Coronapandemie am 9. Januar 2021 nicht wie gewohnt in einem großen Saal mit Publikum über die Bühne gehen. Statt dessen wird sie als reine Onlineveranstaltung stattfinden. Sie wird auf [www.jungewelt.de](http://www.jungewelt.de) live gestreamt, ohne Zugangsbeschränkungen.



So ehrten am 7. November 2020 Freunde und Genossen der KPD und des Verbandes zur Pflege der Traditionen der NVA und der Grenztruppen der DDR sowie der GRH das Andenken des am 07.11.1944 in Tokio hingerichteten Kommunisten und Kundschafters Dr. Richard Sorge. Bis zum Abend dieses Tages wurden weitere Blumengebinde und –sträuße an der Gedenktafel Ecke Sorgestraße/Weidenweg in Berlin niedergelegt. Wegen der Corona-Maßnahmen wurde eine zunächst geplante Kundgebung abgesagt.

## Unterwegs mit Gleichgesinnten

Der Arbeitskreis Kultur- und Bildungsreisen der GBM hat sein Programm für 2021 veröffentlicht. Es liegt gedruckt vor, und kann auch im Internet eingesehen werden:

[www.gbmev.de/navigation-rechts/reisen-mit-der-gbm](http://www.gbmev.de/navigation-rechts/reisen-mit-der-gbm)

Es stehen zum Beispiel Tagesfahrten zum Frauentag am 8. März, zum Rosengarten Forst am 8. und 10. Juni und zum Jahreskonzert des Bergsteigerchores „Kurt Schlosser“ in Dresden am 14. November ebenso auf dem

Programm wie Mehrtagesfahrten und Flugreisen nach Weimar/Erfurt, Bremen, Bonn sowie nach Wolgograd, Kaliningrad und nach Spitzbergen. Anmeldungen werden bereits jetzt gern von Dr. Carola Weiß, Tel: 0173 6102512, E-Mail:

[gbm.dr.weiss@gmail.com](mailto:gbm.dr.weiss@gmail.com) entgegen.

### **In eigener Sache**

Auch in diesem Jahr bleibt die Geschäftsstelle der GRH über die Weihnachtstage und Neujahr geschlossen. Sie ist am 22.12. von 9:00 bis 14:00 Uhr letztmalig offen, und am 05.01.21 wieder erreichbar. Die erste Sitzung des Vorstandes erfolgt voraussichtlich ebenfalls am 05.01.21. Die Post wird später ausgeliefert, sicherlich am 12. Januar 2021.

### **Kurt Stand, Mitglied der GRH,**

wohnhaft in den USA, hat in einem Artikel der Zeitschrift „Ossietzky“ die Wahlen in den USA eingeschätzt. Der Artikel „US-Wahlen: Angst und Konfusion haben gewonnen“ steht im Heft 22 der Zeitschrift auf den Seiten 758-760. Er kann auch auf der Internetseite der GRH angesehen werden.

### **Buchempfehlung**

"Die Grenzpolizei/Grenztruppen in Thüringen 1946 bis 1990", Herbert Praus/Martin Poller

Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza, ISBN 978-3-95966-537-7.

Die **Erklärung „Für eine bessere Zukunft“**, am 5.10.2020 auf einer Aktivtagung vorgestellt und auf der Webseite des OKV veröffentlicht, kann von weiteren Unterstützern unterzeichnet werden. Name und Wohnort einfach an OKV oder an GRH senden. Die Aufzeichnung der gesamten Aktivtagung auf einer Doppel DVD kann für 10 € bei der GRH bestellt werden.

## **Abschied von einem Kämpfer**

Soeben erhielten wir Nachricht vom Tode unseres Dieter Popp. Noch vor wenigen Tagen telefonierten wir miteinander. Obwohl durch Krankheit geschwächt, vermittelte er Optimismus für künftige Aktivitäten. So kannten wir Dieter. Unermüdlich kämpfte er für unsere gute Sache. Ob als Sprecher der Initiativgruppe Kundschafter des Friedens fordern Recht, in der KPF der LINKEN, in Interviews und in Vorträgen. Wir danken Dir, lieber Dieter. Du fehlst, bist unvergessen (H. Bauer).

Ehrendes Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

*Klaus Schmidt-Röh aus Suhl*

Er verstarb am 6. Oktober 2020  
im Alter von 70 Jahren

*Jürgen Busse aus Bernau*

Er verstarb am 12. November 2020  
im Alter von 79 Jahren

*Renate Hildebrandt aus Senftenberg*

Sie verstarb am 18. November 2020  
im Alter von 82 Jahren

*Dieter Popp aus Bonn*

Er verstarb am 27. November 2020  
wenige Tage nach seinem 82. Geburtstag

Unser tiefes Mitgefühl gilt allen  
Hinterbliebenen  
Der Vorstand, TAG Bernau, Cottbus